

Verordnung über die Anpassung von Verordnungen an das Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer

vom 24. Oktober 2007

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. Verordnung vom 19. Oktober 1977¹ über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption

Ingress

gestützt auf Artikel 316 Absatz 2 des Zivilgesetzbuches (ZGB)²,
auf Artikel 26 des Bundesgesetzes vom 22. Juni 2001³
zum Haager Adoptionsübereinkommen und über Massnahmen zum Schutz
des Kindes bei internationalen Adoptionen (BG-HAÜ)
und auf Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe c des Bundesgesetzes vom 16. Dezember
2005⁴ über die Ausländerinnen und Ausländer

2. Verordnung vom 1. Oktober 1984⁵ über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Art. 2 Abs. 3

³ Als Personen, die nicht das Recht haben, sich in der Schweiz niederzulassen
(Art. 5 Abs. 1 Bst. a^{bis} BewG), gelten Ausländer ohne gültige Niederlassungsbewil-
ligung (Art. 34 des BG vom 16. Dez. 2005⁶ über die Ausländerinnen und Ausländer;
AuG).

- 1 SR 211.222.338
- 2 SR 210
- 3 SR 211.221.31
- 4 SR 142.20; AS 2007 5437
- 5 SR 211.412.411
- 6 SR 142.20; AS 2007 5437

Art. 5 Abs. 2

² Die Rechtmässigkeit des Wohnsitzes setzt ausserdem die gültige Aufenthaltsbewilligung zur Wohnsitznahme (Art. 33 AuG⁷) oder eine andere entsprechende Berechtigung voraus.

3. Verordnung vom 21. November 2001⁸ über die Bearbeitung erkennungsdienstlicher Daten

Ingress

gestützt auf Artikel 351^{septies} Absatz 3 des Strafgesetzbuches⁹
und auf Artikel 102 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005¹⁰
über die Ausländerinnen und Ausländer,

4. Verordnung vom 27. Juni 1995¹¹ über die Krankenversicherung

Art. 1 Abs. 2 Bst. a–c

² Versicherungspflichtig sind zudem:

- a. Ausländer und Ausländerinnen mit einer Kurzaufenthalts- oder Aufenthaltsbewilligung nach den Artikeln 32 und 33 des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 2005¹² über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG), die mindestens drei Monate gültig ist;
- b. unselbstständig erwerbstätige Ausländer und Ausländerinnen, deren Kurzaufenthaltsbewilligung weniger als drei Monate gültig ist, sofern sie für Behandlungen in der Schweiz nicht über einen gleichwertigen Versicherungsschutz verfügen;
- c. Personen, die ein Asylgesuch in der Schweiz nach Artikel 18 des Asylgesetzes vom 26. Juni 1998¹³ (AsylG) gestellt haben, und Personen, welchen nach Artikel 66 des AsylG vorübergehender Schutz gewährt wurde, sowie Personen, für welche die vorläufige Aufnahme nach Artikel 83 AuG verfügt worden ist;

⁷ SR 142.20; AS 2007 5437

⁸ SR 361.3

⁹ SR 311.0

¹⁰ SR 142.20; AS 2007 5437

¹¹ SR 832.102

¹² SR 142.20; AS 2007 5437

¹³ SR 142.31

Art. 7 Abs. 2

² Ausländer und Ausländerinnen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung nach Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b müssen ab Einreise in die Schweiz versichert sein.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

24. Oktober 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

